

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Mittwoch den 4. Juli 1877.

(2644—3) Nr. 1492.

## Sanitäts-Assistentenstelle.

Bei den politischen Behörden Krains kommt die Stelle eines Sanitäts-Assistenten mit dem Adjutium jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich aber mit den Nachweisen über die erlangten akademischen Grade und über die mit gutem Erfolge bestandene Physikalprüfung belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach am 30. Juni 1877.

Der k. k. Landespräsident:  
Widmann m. p.

(2629—3) Nr. 1219.

## Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Landesgerichtsraths-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmässigen Wege

bis 15. Juli 1877

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 27. Juni 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2478—2) Nr. 4075.

## Kundmachung.

Die nächste Kadetten-Prüfung für die k. k. Landwehr wird heuer in Graz am 1. Oktober beginnen und an den folgenden Tagen nach Bedarf fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmann ist gestattet, sich um Zulassung zur Kadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4—b, 5 und 6—c des Landwehrgesetzes) die Kadettenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, und zwar jene der bereits der k. k. Landwehr angehörigen Aspiranten im Wege der k. k. Landwehr-Evidenzhaltungen,

bis längstens 1. September l. J.

bei dem Landwehr-Kommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Kadett und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände, ertheilen die k. k. Landwehr-Evidenzhaltungen.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 12. Juni 1877.

Vom k. k. Landwehr-Kommando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.

(2675—1) Nr. 6733.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 26 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 27. Juni 1877 auf der Seite 206 in der Rubrik „Politične stvari“ unter der Ueber-

schrift „Slovanski svet“ in der zweiten Spalte, und des auf der Seite 207 in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten, mit „Samo po sebi“ beginnenden und mit „nasih dnij“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 26 der „Novice“ vom 27. Juni 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlasst.

Laibach am 30. Juni 1877.

(2547—2) Nr. 4565.

## Kundmachung.

Brasilien sowie die nachstehend bezeichneten portugiesischen Kolonien, nämlich: Goa und Zugehör (Daman und Diu), Macao (China), die Cap verdischen Inseln (St. Antonio, Brava, Fuego, St. Jago, St. Nicolas, St. Vincent) und Zugehör (Bissao und Cacheu); ferner Angola und die Inseln St. Thomas und Principe mit Einschluß der Niederlassung in Ajuda, endlich Mozambique und der nordwestliche Theil von Timor sind dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9ten Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesen Inseln und Gebieten vom 1. Juli d. J. ab Anwendung.

Für die Korrespondenzen nach und von diesen Ländern und Kolonien sind von diesem Termine ab dieselben Portosätze, wie für die Korrespondenzen nach und aus Britisch Indien und den französischen Kolonien einzuhellen, nämlich:

- für frankierte Briefe 20 kr., für je 15 Gramm;
- für unfrankierte Briefe 30 kr., für je 15 Gramm;
- für Korrespondenzkarten 10 kr. per Stück;
- für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 kr. für je 50 Gramm;
- für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr., und
- für ein Retourrecepisse 10 kr.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung infolge hohen Handels-Ministerialerlasses vom 5ten Juni d. J., Z. 16993.

Triest am 20. Juni 1877.

k. k. Postdirection.

(2533—3) Nr. 117.

## Concursauschreibung.

An der diesstädtischen Mädchenschule ist die Dienststelle einer definitiven Unterlehrerin mit dem Jahresgehälte von 420 fl. sammt der gesetzlichen 10perz. Dienstalterszulage zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre Gesuche mit dem Geburtsscheine, dem Sittenzeugnisse und Lehrbefähigungszugnissen zum Unterrichte an Volksschulen in beiden hiesigen Landessprachen, und falls sie im Lehrfache bereits dienen, mit den diesfälligen Dokumenten zu belegen.

Die Gesuche sind von dienenden Lehrindividuen im Wege des vorgesezten k. k. Bezirksschulrathes, sonst aber direkt an den diesstädtischen Ortschulrath gelangen zu machen.

Der Concurstermin endet

mit 2. August d. J.

Laibach am 21. Juni 1877.

Vom k. k. Stadt-Bezirksschulrathe.

(2477—3) Nr. 3507.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Bezirks-Wundarztes in Pölland mit der Remuneration jährlicher 300 fl. aus der Bezirkskasse wird der Concur

bis Ende Juli l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche hier einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. Juni 1877.

(2555—3) Nr. 3046.

## Edictal-Vorladung.

Georg Roblek von Kamnik, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, sub Art. 7 der Steuer-gemeinde Goritsche, des Steuerbezirkles Krainburg, als Schmied besteuert, wird aufgefordert, den rückständigen Erwerbsteuerbetrag pro 1876 und 1877 pr. 9 fl. 91 kr.

binnen 14 Tagen

zu bezahlen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg den 21. Juni 1877.

(2631—2) Nr. 5924.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hie-mit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den

**Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Altendorf**

am 21. Juli 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Altendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1877.

Der k. k. Bezirksrichter als Leiter der Erhebungen:  
Suppanstschisch.

(2671—1) Nr. 5652.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschiz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Selo**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 8. Juli 1877 an durch 8 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 17. Juli 1877,

vormittags 8 Uhr, in Bostetze stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 3 Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 1sten Juli 1877.

(2456—2)

Nr. 4677.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treun zur Einbringung seiner Forderung per 47 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Johann Bogelnik gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Reber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,  
die zweite auf den

20. August  
und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den als Tabulargläubiger beteiligten Alex Juwan- schen Kindern, unbekanntem Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache der hiesige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 2. Juni 1877.

(2556—2)

Nr. 906.

**Executive Fahrniß-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn A. Beschko in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3863 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Buchdruckerei- und sonstige Pressen und Vorrichtungen und Hauseinrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssagungen, die erste auf den

16. Juli

und die zweite auf den

30. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Rudolfswerth in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2525—3)

Nr. 868.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth hat über Ansuchen die auf den 25. Juni und 2ten Juli 1877 angeordnete Feilbietung der dem Buchdruckereibesitzer Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, in die Execution gezogenen Fahrnisse auf den

30. Juli und

6. August 1877

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen An- hange übertragen.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2042—1)

Nr. 2838.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 1300 fl. geschätzten Rea- lität des Thomas Tomšic von Grafen- brunn, sub Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagssagungen auf den

31. Juli,

4. September und

5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten März 1877.

(2057—1)

Nr. 3156.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 6400 fl. geschätzten Rea- lität des Johann Cetaba von Feistritz Nr. 72, sub Urb.-Nr. 589 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagssagungen auf den

31. Juli,

4. September und

5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2528—1)

Nr. 2480.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 2244, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feil- bietung der der Agnes Jenko von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagssagung auf den

28. Juli 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1877.

(2056—1)

Nr. 3201.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 1500 fl. geschätzten Rea- lität des Johann Slanc von Grafenbrunn Nr. 39, sub Urb.-Nr. 410 ad Herr- schaft Adelsberg, werden die Tagssagungen auf den

31. Juli,

4. September und

5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2043—1)

Nr. 2691.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feil- bietung der auf 650 fl. geschätzten Rea- lität des Gregor Selarn von Feistritz sub Urb.-Nr. 574 ad Herrschaft Adels- berg werden die Tagssagungen auf den

31. Juli,

4. September und

5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten im Reassumierungs- wege angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungs- wert wird hintangegeben werden.

Zugleich wird den unbekanntem Rechts- nachfolgern der gestorbenen Tabulargläu- biger Johann und Franziska Selarn von Feistritz Herr Anton Valencic von Feistritz zum Kurator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt, und es werden demsel- ben ihre diesbezüglichen Rubriken zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz den 23sten März 1877.

(2638—2)

Nr. 3462.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des k. k. Steuer- amtes Sittich, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton und Maria Pradač von Kleinlese ist zu der auf den 14. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der den letzteren gehörigen Realität Ref.-Nr. 250<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Zobelsberg kein Kauf- lustiger erschienen, daher am

12. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1877.

(2293—3)

Nr. 4523.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 20sten November 1872, Z. 7785, auf den 17ten Mai, 20. Juni und 22. Juli 1873 angeordnet gewesene dritte exec. Realfil- bietung gegen Stane Remanič von Ra- kouz Nr. 10 wegen schuldigen 20 fl. sammt Anhang wird auf den

18. Juli 1877

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 4ten Mai 1877.

(1763—1)

Nr. 1895.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Gre- gor Stritich von St. Georgen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Gre- gor Stritich von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Hudobivnik von St. Ge- orgen, einverständlich mit seiner Gattin Johanna Hudobivnik geb. Solob, durch Dr. Mencinger die Klage des praes. 12. März 1877, Z. 1895, auf Erziehung des Eigenthumsrechtes der Kaiserin sammt Garten sub Consc.-Nr. 159 (Dauparz.-Nr. 216 mit 17 □Rst. und Weideparz.-Nr. 1237 mit 41 □Rst. der Steuer- gemeinde St. Georgen) eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

27. Juli 1877

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krain- burg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und der Ge-

klage, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13ten März 1877.

(1761—1)

Nr. 1767.

**Erinnerung**

an Josef und Martin Kapš von Altenmarkt wegen ihres unbekanntem Auf- enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Josef und Martin Kapš von Altenmarkt wegen ihres unbekanntem Auf- enthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Sajovik, Firma- führer des Handlungshauses C. Pleiweiß in Krainburg, die Klage des praes. 8ten März 1877, Z. 1767, pcto. 116 fl. 46 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. Juli 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten März 1877.

(1764—1)

Nr. 2343.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Urban Kosjel von Freithof.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain- burg wird den unbekanntem Rechtsnach- folgern nach Urban Kosjel von Freithof hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Peter und Helena Kosjel von Freithof bei Gorenc, durch Herrn Dr. Mencinger, die Erziehungsklage des praes. 29. März 1877, Z. 2343, betreffend die Realität sub Urb.-Nr. 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Jabornik, eingebracht, worüber zur mündlichen Ver- handlung die Tagssagung auf den

27. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent- stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1877.

(2580-2) Nr. 3338.

### Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Bösland sub tom. V, fol. 100, Ref.-Nr. 454, auf Paul Kober aus Schweinberg vererbte, gerichtl. auf 697 fl. bewertete, in Schweinberg gelegene Subrealität wird über das gestellte Ansuchen des Peter Kober aus Schweinberg zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5. April 1875, Z. 2712, und der Cession vom 22. Juni 1875, pcto. 193 fl. 8. B. sammt Anhang am

20. Juli und 24. August um oder über dem Schätzungswert, und am 21. September 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Juni 1877.

(2540-2) Nr. 1400.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Tschadresch gehörigen, gerichtl. auf 925 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 14. Juni 1877.

(2539-3) Nr. 1042.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Guinil von Drama gehörigen, gerichtl. auf 1055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klagenfels sub Ref.-Nr. 302 und Herrschaft Landstraf sub Berg-Nr. 933 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 14. Juni 1877.

(2607-2) Nr. 2752.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 16. April 1877, Z. 2752, kund gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Galot von Unterfernitz gegen Gregor Okobocnik von Poschenik pcto. 200 fl. zu der mit obigem Edict auf den 13. Juni 1877 angeordneten ersten Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Bischoflack vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

13. Juli 1877 bestimmten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Juni 1877.

(2599-2) Nr. 13778.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 13. Mai 1877 auf den 13ten Juni 1877 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der der Maria Ramous von Brod als Rechtsnachfolgerin des Franz Metzar gehörigen, im Grundbuche Flödnig Ref.-Nr. 851, tom. I, fol. 857, mit Einschluß der dazugehörigen Weide mit Holz „prod“, Parzellen-Nr. 33, mit 1 Joeh 417 □ Rst. vorkommenden, gerichtl. auf 2000 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit obigem Bescheide auf den

14. Juli 1877 angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1877.

(2576-2) Nr. 3118.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 20sten Dezember 1876, Z. 7958, bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen k. k. Aerrars, die mit Bescheid vom 20. Dezember 1876, Z. 7958, bewilligte und mit Bescheid vom 15. Februar 1877, Z. 1045, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sterk von Loka Nr. 16 gehörigen Realität reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

13. Juli 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Juni 1877.

(2505-2) Nr. 2820.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Gostinjar von Förttschach gehörigen, gerichtl. auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Lustthal sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 26. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 31sten Mai 1877.

(2503-2) Nr. 2707.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Beden von Kertina gehörigen, gerichtl. auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbühel Urb.- und Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 23sten Mai 1877.

(2604-2) Nr. 3184.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podraga Nr. 78 die exec. Versteigerung der dem Anton Krusic von St. Weit Nr. 46 gehörigen, gerichtl. auf 503 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach, Einl.-Z. 442, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 1ten Juni 1877.

(2594-2) Nr. 10657.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jagdorf gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Wiesparzelle Nr. 606/8 bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli und die zweite auf den 1. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1877.

(2435-3) Nr. 3314.

### Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Beraß von Podreca die exec. Feilbietung der Forderung des Johann Burger von Podreca bei dessen Bruder Franz Burger von ebendort, aus den intabulierten Einantwortungsurkunden vom 22. Februar und 28. August 1865, Z. 763 und 3567, pr. 149 fl. 37/100 kr. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli und die zweite auf den 21. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2595-2) Nr. 11014.

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zorar, recte Cerar, von Oberlaibach, durch seinen Vormund Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Franz Hodevar von Pianzbühl Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 2082 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 530, Ref.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 22. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Mai 1877.

(2545-2) Nr. 1663.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Francil von Altsendorf gehörigen, gerichtl. auf 3050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. April 1877.

**Zur Lieferung von Baumaterialien,**  
zur Herstellung des Cementpappen-Pflasters, dann zur Vornahme von Facaden - Restaurierungen und von Reconstructions-Arbeiten aller Art empfiehlt sich unter Zusicherung annehmbarer Bedingungen die  
(2674) 2-1  
**Krainische Baugesellschaft.**

**Seegras**  
**heureriger Fuchung,**  
gesponnen, mehrere tausend Kilo, das Hundert an die Bahstation **Windisch-Feistritz** gestellt zu 8 fl., bei der  
**Gutsverwaltung Windisch-Feistritz**  
verkäuflich. Bei Abnahme über tausend Kilo Preisermäßigung.  
(2678)

**Gasthaus-Verpachtung.**  
Das Gasthaus „zur Stadt Görz“, vulgo Kerèon, auf der Triesterstraße ist für den Michaeli-Termin zu vermieten.  
Ankunft erteilt die Eigenthümerin Frau **Josefa Kaiser**, Schellenburggasse Nr. 4 (Gasthaus zur Schnalle).  
(2695) 3-1

**Personen aller Stände**  
besonders Pensionisten, Beamte aller Branchen, Repräsentanten von Affekuranzen, Verwalter, Buchhalter und stellenlose Personen, finden dauernden und lohnenden Nebenverdienst, der bei einiger Qualifikation zum Haupterwerb von 1000 bis 1500 fl. per Jahr werden kann. Bedingungen: Gute Referenzen oder kleine Caution. Zuschrift unter Obifize **K. C. 2810** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Singerstrasse 8, Wien.**  
(2384) 6-4

**Himbeer-Abguss**  
feinster Qualität,  
in großen Flaschen à 75 kr., 1 fl. per Kgr., verkauft  
(2357) 12-5  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Laibach.

**Versteigerung.**  
Donnerstag am 5. Juli 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in der **Herrengasse im Hause Nr. 10** neu, im 1. Stock, verschiedene Einrichtungstücke und sonstige Hausfahrnisse gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.  
Laibach den 2. Juli 1877. (2666) 2-2

**Medizin und Chirurgie**  
**Dr. L. Jenko,**  
k. k. Bergphysikus, Augenarzt, Spezialist für Kehlkopf- und andere äußerliche Krankheiten, ordiniert am  
**Rathausplatz Nr. 21**  
(im Petrici'schen Hause) von 10 bis 11 1/2 Uhr vormittags.  
(2620) 3-3

**Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,**  
allgemein bekannt als die besten Mund-Reinigungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.  
**Damen-Puder**  
(Poudre de Riz)  
(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmstes Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.  
**Glycerin-Crème,**  
bei Schrunden an den Händen und bei trockenen, zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Flascons à 30 kr. s. W. (686) 20-10  
Nur bei  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Ein militärfreier Buchhalter,**  
zugleich Korrespondent, findet Aufnahme bei  
**F. C. Schwab,**  
Pettau, Farb- und Materialwaren-Geschäft, Salpeter- und Schwefelraffinerien, Schneide-, Raspel- und Mahlmühlen z.  
(2640) 3-3

Wiens solideste und größte  
**Eisenmöbel - Fabrik**  
von  
**Reichard & Comp.,**  
WIEN,  
III. Bez., Marxergasse 17,  
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis.  
(3616) 104-82

**Hausverkauf.**  
Das zwei Stock hohe Haus hier in der **Salendergasse Nr. 194** alt, 4 neu, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft bei den Wohnparteien selbst, ebenerdig.  
(2643) 3-2

Sobald erschien d. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 7 fl.  
Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-6 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum emer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

**Schmerzlos**  
ohne die Vordauung ährende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Haruröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Pödburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schmelzen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet.  
(7) 59

**Blitzableiter**  
für Kirchen und Häuser, ganz aus Kupfer, mit sieben Spigen, hart gelöthet, feuervergoldet, mit Kupfer-Drahtfeilleitung, zur Sicherheit und als Zierde jedes Hauses, verfertigt Unterzeichneter streng nach physikalischen Gesetzen; derselbe übernimmt auch die Aufstellung oder gibt dieselbe an.  
**Adalbert Riedl,**  
Silber- und Bronze-Arbeiter, **Morelligasse in Görz.**  
(2287) 6-5  
(2658-2) Nr. 746.

**Kundmachung.**  
Nachdem Herr Dr. Koceli, Advokat in Gurksfeld, sein Amt als Masseverwalter-Stellvertreter im Concurse des Leopold Birc von Hafelbach zurückgelegt hat, wird die Neuwahl bei der auf den 6. Juli d. J. angeordneten allgemeinen Liquidierungsfahrt vorgenommen, und werden dessen die Concursgläubiger verständigt.  
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. Juni 1877.  
Der k. k. Concursschmittär.

**Wohnungsvermiethung.**  
Am 1. Oktober d. J. sind in dem Gebäude Nr. 3 in **Selo** nächst Laibach mehrere kleinere Wohnungen und ein großer Schliffboden zu vermieten.  
Der Hausmeister **Duchner** im Hause Nr. 2 dort gibt Auskunft darüber.  
(2600) 3-2  
(2567-2) Nr. 5236.

**Kuratorsbestellung.**  
Der Maria Grovatin, nun verheiratheten Bisjak von Merece Hs. Nr. 7, angeblich in Triest, wird zum Behufe der Empfangnahme der für sie bestimmten, von Mathias Barbis von Merece eingelegten verbeschiedenen Rubrik pcto. Einverleibung der Uebertragung wegen 100 fl. C.M. oder 105 fl. s. W. c. s. c. de praes. 29. August 1876, Z. 9731, Herr Franz Beninger zum Kurator ad actum bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1877.  
(2568-3) Nr. 5235.

**Kuratorsbestellung.**  
Der Fanny Bilič geb. Bežel wird zum Behufe der Empfangnahme der für sie bestimmten, vom Ignaz Anzin als Vermögensüberhaber des Andreas Anzin von Zagorje Nr. 21 eingelegten verbeschiedenen Rubrik pcto. Einverleibung der Lösung wegen 100 fl. sammt Anhang und wegen 64 fl. 91 kr. sammt Anhang, dann pcto. Vormerkung der Lösung wegen 85 fl. sammt Anhang, de praes. 12. September 1875, Z. 10376, Herr Franz Beninger zum Kurator ad actum bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Mai 1877.  
(1978-3) Nr. 7889.

**Aufforderung**  
an die Herren Julius Esellei, Kaufmann, und Johann Lehner, Gutsbesitzer, bisher in Wien.  
Bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach hat Herr Franz Wit, Ingenieur in Kroisenegg, durch Herrn Dr. Moschö gegen die Herren Julius Esellei und Johann Lehner pcto. 59 fl. 25 kr. sammt Anhang die Klage de praes. 8. Februar 1877, Z. 3400, angebracht, worüber eine neuerliche Tagsetzung auf den  
20. Juli 1877,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen deren unbekanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Abazhizh, Advokat in Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gesetze ausgetragen werden wird.  
Den Geklagten steht es frei, zu obiger Tagsetzung selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. April 1877.  
(1980-3) Nr. 8271.

**Erinnerung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Mathias Barbara bekannt gemacht:  
Es habe wider denselben Herr Kasper Eustersik, durch Herrn Dr. Sajovic, sub praes. 8. April 1877, Z. 8271, die Klage auf Erziehung des Baldbantheiles Rectf. Nr. 627 ad Magistrat Laibach eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
13. Juli 1877,  
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.  
Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Johann Brolich, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Berichte namhaft zu machen habe.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1877.

(2577-3) Nr. 2421.  
**Kuratorsbestellung.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wurde über Ersuchen der k. k. Finanzprocuratur dem Miko Jankovic von Posaue, unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Peise von Eschernembl als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 1. Februar 1877, Z. 762, eingehändigt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Eschernembl am 6. Mai 1877.

(2575-3) Nr. 6105.  
**Kuratorsbestellung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:  
Es ist für den verstorbenen Markus Krajnc von Koseze und dessen unbekanntem Erben zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Blas Berh von Koseze zum Behufe der Empfangnahme des diesgerichtlichen, in der Executionssache der Paul Zellouscheg'schen Erben, einverständlich mit der Johann Kalister'schen Verlassensadministration, gegen Josef Krajnc von Koseze erstoffenen Realfeilbietungsbescheides vom 28. Februar 1877, Z. 1791, und der weiters in dieser Executionssache allenfalls noch ergehenden Erledigungen aufgestellt.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juni 1877.  
(2608-2) Nr. 4406.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Lukas Kepic von Podreische, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen Johann Kepic von ebendort für die Tabulargläubiger, als: Johann Fabian, Anna Bonca, Anton Jenko, Lucia Serbou, Primus Serbou, Jakob Stenouz, Maria Stenouz, Jakob Burger, Mathias Burger und Lucia Kepic, eingelegten Feilbietungsrubriken dem Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als aufgestellten Kurator ad actum der unbekanntem Rechtsnachfolger derselben zugestellt wurden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Juni 1877.  
(2636-3) Nr. 3317.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei in der Executionssache des Josef Gorisik von Meline gegen Josef Kristan von Studenc pcto. 105 fl. c. s. c. zu der auf den 7. i. M. angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb. Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am  
5. Juli 1877,  
vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.  
k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1877.  
(1977-2) Nr. 8635.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Bakar von Ustje hiemit bekannt gemacht:  
Es habe Jakob Brancel, Grundbesitzer von Ischlava Nr. 53, wider ihn die Klage de praes. 12. April 1877, Z. 8635, pcto. Zahlung eines Döfen-Kauffchillings per 135 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 Summarpatentes auf den  
24. Juli 1877,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathias Brence, Grundbesitzer in Ustje, zur Wahrung seiner Rechte als Kurator ad actum aufgestellt wurde.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. April 1877.